



St. Jakober Nachrichten

Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 31 • Sept. 2015



TC St. Jakob i. Ros. Ein erfolgreiches Tennisjahr





Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

„Rot-weiß-rot zeigt sich hier von seiner schönsten Seite“, sagte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer anlässlich einer Begegnung mit Flüchtlingen am Wiener Westbahnhof und brachte so die österreichische Willkommenskultur und den Dank an die vielen Helferinnen und Helfer zum Ausdruck.

Eine Grundlage für den Umgang mit Flüchtlingen ist die Genfer Flüchtlingskonvention aus dem Jahre 1951, in der Schutz, Hilfe und soziale Rechte von bisher 147 Unterzeichnerstaaten festgelegt sind.

In der Konvention wird klar definiert, dass ein Flüchtling eine Person ist, die „aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will ...“

In den letzten Wochen und Monaten hat die Flüchtlingssituation ganz Europa erfasst. Täglich wird uns ein Bild von Verzweiflung dieser Menschen vor Augen geführt, die aus Not ihre Heimat verlassen. Viele riskieren auf der Flucht ihr Leben und das Leben ihrer Angehörigen.

Wollen wir Grundprinzipien der EU, nämlich Solidarität und Gemeinschaft, leben, dann ist es kaum nachvollziehbar, dass nur wenige Länder Bereitschaft zeigen, sich der Flüchtlingssituation zu stellen. Zur Gewährleistung einer angemessenen Hilfestellung ist es unumgänglich, die Grenzen von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Leistungsmöglichkeiten zu berücksichtigen. Somit sind alle EU-Staaten gefordert, Verantwortung für die Lösung der anstehenden Aufgaben zu übernehmen.

Ähnlich verhält sich die Situation im Land Kärnten, wo knapp die Hälfte der Gemeinden sich, aus welchen Gründen auch immer, der humanitären Hilfestellung verschließen.

Aus diesen Überlegungen hat der österreichische Nationalrat verfassungsrechtlich ein Durchgriffsrecht des Bundes zur Belegung von bundeseigenen Liegenschaften und Immobilien beschlossen und eine Quotenregelung

von 1,5 % Anteil an der Bevölkerungszahl ins Auge gefasst.

In der Marktgemeinde St. Jakob i. R. leben derzeit 4267 BürgerInnen, davon aktuell 48 AsylwerberInnen, 33 haben mit Unterstützung der Familie Petschnig in St. Peter und 15 mit Unterstützung der Caritas in Maria Elend Unterkunft gefunden. In den Flüchtlingsfamilien sind 3 schulpflichtige Kinder, die die Volksschule Maria Elend besuchen.

An dieser Stelle danke ich sehr herzlich den Quartiergebern Caritas und Familie Petschnig für deren humanitäres Engagement.

Die Zuteilung von AsylwerberInnen auf Quartiere in den Gemeinden erfolgt ausschließlich durch das Flüchtlingsreferat des Amtes der Landesregierung. Wenn die vom Nationalrat diskutierte Quote umgesetzt wird, dann würden weitere 16 Unterbringungsplätze fehlen. In diesem Falle von Zuweisungen werde ich auf umfassende Information der Bevölkerung bestehen, um deren Anliegen sachlich diskutieren zu können.

Derzeit haben AsylwerberInnen grundsätzlich keinen Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt, können allerdings mit ihrem Einverständnis bei Gebietskörperschaften Hilfstätigkeiten verrich-

ten. So sind bei unserer Gemeinde ab 1.8.2015 im Wochenrhythmus jeweils 3 männliche Personen zu einem Anerkennungsbeitrag zur Landschaftspflege und diversen Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten eingesetzt.

In unserer Gemeinde sind die AsylwerberInnen im Rahmen der Selbstverpflegung untergebracht. Dabei erhält der Quartiergeber max. 10,- € pro Person und Tag für die Unterbringung, der/die AsylwerberIn 6,- € pro Tag zur Selbstversorgung mit Lebensmitteln.

Im Falle des Unterbringungsquartiers in St. Peter wird lt. Auskunft von Ing. Franz Petschnig das Verhältnis Investition – Abgeltung geprüft und ein Überhang sozialen Zwecken zugeführt.

Keinen Anspruch haben AsylwerberInnen auf Mindestsicherung, Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Pflegegeld, Wohnbeihilfe.

Den Gesamtaufwand an den Betreuungsmaßnahmen tragen Bund und Länder, die EU refundiert einen gewissen Teil dieser Kosten.

Die Asylwerber-Quartiere werden vom Flüchtlingsreferat des Landes wöchentlich besucht und betreut. Auf ehrenamtlicher Basis werden Deutschkurse angeboten und abgehalten.



Wir wissen zwar nicht, wie lange die Flüchtlingsbewegungen noch andauern werden, wir wissen jedoch, dass unsere Bevölkerung ihre humanitäre Einstellung und ihr Werteverständnis gegenüber Menschen, die sich in einer Notlage befinden, unter Beweis gestellt, in persönlichen Begegnungen das Gefühl des Willkommens vermittelt hat.

Begegnen wir diesen Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, mit Toleranz und Mitgefühl, und ich bin überzeugt davon, dass Sie, geschätzte MitbürgerInnen, deren Leid mittragen.

Priesterjubiläen

Das diesjährige Pfarrfest in St. Jakob i. R. bot dem Arbeitskreis der Pfarre unter Alois Sticker die Gelegenheit, zwei bekannten kirchlichen Amtsträgern zu ihren Priesterjubiläen zu gratulieren und ihr Wirken zu würdigen.

Der beliebte und allseits geschätzte Pfarrer von St. Jakob, St. Niklas und Petschnitzen und Dechant des Dekanates Rosegg Jurij Buch begeht in diesem Jahr sein 40jähriges Jubiläum der Priesterweihe.

Neben der seelsorgerischen Tätigkeit fanden vor allem die Bemühungen um den Ausbau der kirchlichen Infrastruktur und sein soziales Engagement in Bulgarien anerkennende und wertschätzende Worte.

Gleichzeitig wurde auch das 60jährige Priesterjubiläum von Domdekan **Dr. Michael Kristof**, einem aus unserer Gemeinde stammenden hohen kirchlichen Würdenträger, feierlich begangen.

Auch ich nahm die Gelegenheit wahr, die Glückwünsche und den Dank der Gemeinde zu überbringen.



Betriebsjubiläen

In diesem Sommer feierten zwei bekannte Gastgewerbebetriebe unserer Gemeinde ihr Betriebsjubiläum:

Gasthaus Šimi in Tallach mit Chefin Elisabeth Supanz das 20jährige und **GUSTI's Treff** in St. Jakob i. Ros. mit Chefin Augustine Kartnig das 10jährige.



Beide Gastbetriebe entwickelten sich auf Grund der herzlichen Betreuung durch die Chefinnen mit ihren Angestellten zu beliebten Kommunikationsstätten und sind heute aus dem gastlichen Angebot in der Gemeinde nicht wegzudenken.

Aus Anlass der Jubiläen dankte ich im Namen der Marktgemeinde für das gesellschaftliche Wirken und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Prisrčno vaš župan
Heinrich Kartnig



Einladung zur BürgerInnenbeteiligung Mobilitäts Masterplan Kärnten 2035

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

das Land Kärnten erarbeitet vom Frühjahr 2015 bis zum Sommer 2016 in einem breit angelegten Beteiligungsprozess einen Mobilitäts Masterplan mit dem Zeithorizont bis 2035. Übergeordnetes Ziel wird eine umweltfreundlichere Mobilität der Kärntner Bevölkerung und eine bessere Erreichbarkeit sein.

Im nachstehend terminisierten BürgerInnenworkshop wird der aktuelle Stand des „Mobilitäts Masterplan Kärnten 2035“ (Analyse der derzeitigen Situation und die zukünftigen strategischen Schwerpunkte, erarbeitet durch Arbeitsgruppen und ExpertInnen) vorgestellt. Hier haben Sie die Chance, Ihre Meinungen und Anliegen einfließen zu lassen. *Dazu darf ich Sie recht herzlich einladen.*

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2015, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Velden, Festsaal, 2. Stock

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Der Bürgermeister:
Reg. Rat Heinrich Kattinig

Weitere Informationen zum „Mobilitäts Masterplan Kärnten 2035“ finden Sie unter www.mobilitaetsmasterplankaernten.at

INHALT

Kommunales

Beteiligung Mobilitäts-Masterplan Kärnten 2035	4
Referat II	5
Referat III + VI	6–7
Referat IV	8
Referat V	9
Sitzung d. Gemeinderates am 11. Mai u. 22. Juli 2015	10–11
Die Baubehörde meldet	30
Geburtstage Ehrungen	31
Aus dem Standesamt	32

Bürgerservice

Teilung von Grundstücken	12
Heizzuschuss	13
Abschlussveranstaltung Klimaschulen-Projekt	14
Urlaub für pflegende Angehörige	15
GPS-Villach (Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice)	15
Weil wir alle Menschen sind	15

Gesunde Gemeinde

Einladung zum Mitgestalten	16
Ballettunterricht	16
Das bewegte Kind	17
Zumba mit Vanessa	17
Achtsamkeits-Yoga für Körper, Geist und Seele	17

Hort / Schule

Kindergruppe Sternschnuppe	18
Kinderhort Schabernack	19
10 Jahre Rosentaler Kinder-Sommerprogramm „Unterwegs“	19
Volksschule St. Jakob i. Ros.	21
Volksschule Rosenbach	22
Volksschule Maria Elend	23
Neue Mittelschule St. Jakob i. Ros.	23

Vereine

ARBÖ St. Jakob i. Ros.	25
Naturfreunde	26
Schlattner Eisfuchse	26
Bergfreunde DG Maria Elend	27
KulTheater	27
TC St. Jakob i. Ros. – Sommerbilanz 2015	28
Treffpunkt Tanz	29
SV St. Jakob i. Ros. – Trainiert werden und Trainer sein	29

Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten neu bestellt

Die Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten für die Jagdgebiete St. Jakob i. Ros., Maria Elend und Rosenbach wurde wie folgt neu bestellt:

Obmann:	HAFNER Rene, Frießnitz
Beisitzer:	GV. PERDACHER Guntram, St. Jakob i. Ros. JANEŽIČ Peter, Lessach
Beisitzer-Stv.:	INZKO Franz, St. Oswald GV. BAUMGARTNER Franz, Feistritz PAUL Peter, Srajach

Die Funktion als Mitglied der Schlichtungsstelle ist ein Ehrenamt.

Der Bürgermeister bedankt sich hiermit recht herzlich für die Bereitschaft zur Bekleidung dieser Funktion.

Ein Dank gilt auch dem scheidenden Obmann Herrn Ottowitz Michael, welcher über 3 Jahrzehnte lang dieses Amt ausübte.



REFERAT II



**1. Vizebürgermeister
Robert Hammerschall**

*Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

SPORT - JUGEND - FAMILIE

Offizieller öffentlicher „Street Workout“- Park in St. Jakob i. Ros

„St. Jakob bewegt“ – Das Leitbild, Sport- und Jugendgemeinde zu sein, erfüllt die Gemeinde St. Jakob i. Ros. mit der Investition von 20.000.- Euro für die Errichtung des **ersten in Kärnten öffentlichen „Street Workout“- Parkes** am Gelände gegenüber dem Gemeindeamt.

Auf diesem großen Areal können Kinder ausgiebig schaukeln, rutschen und klettern, die Jugend sich dem neuen Trendsport, dem „Street Workout“ hingeben, und für alle Altersgruppen werden schließlich noch 3 Vitalgeräte, die jederzeit genutzt werden können, zur Aufstellung gebracht. Die Geräte – ein Multifunktionstrainer, ein Rücken- und Schultertrainer sowie ein Beintrainer - wurden speziell für den Outdoor-Bereich entwickelt. Es wird somit ein alles in allem generationenübergreifender Platz zur Freizeitgestaltung in unserer schönen Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. angelegt.

Die öffentlichen Mittel, die für dieses Projekt eingesetzt werden, sollte man aber nicht nur als Kostenfaktor sehen, sondern auch als eine sinnvolle Investition für unsere Jugend.

UMWELT

Eine weitere Verbesserung steht in unserem Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Rosenbach an. Da bereits ein Gemeinderatsbeschluss vorliegt und auch die Finanzierung sichergestellt werden konnte, soll noch heuer im Herbst mit einer weiteren Überdachung der Manipulationsstraße in unserem wirtschaftlich sehr erfolgreich geführten Altstoffsammelzentrum begonnen werden.

Mit dieser Maßnahme wird der gesamte Bereich der Manipulationsstraße witterungsunabhängig.



Im Sinne einer sauberen Gemeinde darf ich jeden Einzelnen zu einem richtigen Entsorgungsverhalten aufrufen.

Bitte kein achtloses Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall auf öffentlichen Plätzen, Straßen, Spielplätzen, an Straßenrändern (Autobahnabfahrt Winkl) und Müllinseln!

Zu Ihrer Information noch die neuen Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums über die Wintermonate (November bis März):

Freitag: von 13.00 bis 16.00 Uhr. (größere Entsorgungsmengen auch nach tel. Vereinbarung möglich!)

*



Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

kelag
ORFK
KÄRNTEN

LED-Aktion unserer Gemeinde mit der Kelag

Die Kelag startet am **5. Oktober 2015** eine kärntenweite **LED-Aktion**. Gemeinsam mit der Kelag können wir damit den Energieverbrauch in unserer Gemeinde senken sowie Kosten sparen.

In unserer Gemeinde können die LED-Leuchten am Gemeindeamt vom 05.10. bis 23.10. 2015, in der Zeit von 08 bis 12 Uhr, im Meldeamt (Fr. Sitter) abgeholt werden.

Drei LED-Leuchten geschenkt

LED-Leuchten sparen im Vergleich zu herkömmlichen Glüh- und Halogenleuchten bis zu 80 % Energie. Sie als Gemeindebürger erhalten von unserer Gemeinde und der Kelag drei hochwertige LED-Leuchten der Marke Philips geschenkt.*

Vorteile von LED-Leuchten:

- Höchste Energieeffizienz
- Maximale Lichtausbeute
- Lange Lebensdauer

Zusätzlich erhält jeder, der sein LED-Paket abholt, einen **Gutschein** für den neuen Kelag-Onlineshop, mit dem weitere drei LED-Leuchten **gratis** bezogen werden können.*

* Maximal drei Leuchten pro Haushalt. So lange der Vorrat reicht.





REFERAT III und VI



**2. Vizebürgermeister
Franz Inzko**



**Gemeindevorstand
Johannes Röxeis**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend, liebe Gäste der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.!

Nachdem die Referatsaufteilung am 11. Mai 2015 in der Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurde, konnten wir mit der Arbeit in den Gemeindegremien beginnen.

KULTUR

Am 31. Juli d. J. fand im ausverkauften Kulturhaus die vom Kulturreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. präsentierte Zaubergala statt.

8 Zauberkünstler unter der Leitung des Präsidenten des Magischen Cirkels Kärnten, Felix Kristof, verzauberten an diesem Abend Alt und Jung mit einer tollen Show. Rund 300 Besucher fanden sich bei dieser hochkarätigen Zaubergala ein.

TOURISMUS

Die Nächtigungszahlen in St. Jakob sind leider weiter rückläufig, da immer wieder Privatzimmervermieter und auch Betriebe ihre Vermietung einstellen.

Dank der guten Auslastung unserer Leitbetriebe konnte aber der Rückgang teilweise etwas abgefangen werden. Trotz allem musste mit Ende Au-

gust 2015 in der Statistik ein Minus bei den Übernachtungszahlen verzeichnet werden.

Es ist jedoch vorgesehen, im Spätherbst alle Vermieter der Gemeinde zu einem Gespräch einzuladen, um Möglichkeiten über Entwicklungen und Zukunftswünsche im Tourismusbereich zu sondieren und auch geeignete Maßnahmen anzubieten (Verstärkung von Werbemaßnahmen, Internet, Homepage etc.).

GÄSTEEHRUNGEN

Bisher konnten 10 Ehrungen durchgeführt werden. Hervorheben möchte ich besonders eine Gästeehrung im Hotel Drachenstein für die 30-jährige Urlaubstreue



Gisela Walter und Wolfgang Luger

des Herrn Wolfgang Luger und für 10 Urlaube der Frau Gisela Walter.

Im Zuge der Ausschreibung der Blumenbepflanzungen für die öffentlichen Anlagen in der Gemeinde wurde die Firma Gartenbau Pichler-Koban aus Velden als Bestbieter mit der Anlegung der Blumenbeete und Bepflanzungen beauftragt. Die Blumenpflege und -betreuung konnte in diesem Sommer wieder über eine externe Hilfskraft organisiert werden.

WOCHENMARKT

Eine sehr positive Entwicklung gab es im Bereiche des „St. Jakober Wochenmarktes“. Nicht nur das abwechslungsreiche





musikalische Programm sondern auch die vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten zogen zahlreiche Besucher aus Nah und Fern an. Ein Highlight neben den vielen anderen Musikgruppen war das Konzert des KELAG Orchesters.

Ein großer Dank an das Kulturhaus-Team für das ausgezeichnete Service und insbesondere auch an die Marktfieranten für ihre Teilnahme am St. Jakober Wochenmarkt.

Zum Abschluss des Wochenmarktes organisierte die Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros. am 13. September ein Konzert mit „Meilenstein“.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Über die Sommerferien wurden in den Volksschulen St. Jakob und Rosenbach erforderliche Sanierungsmaßnahmen eingeleitet bzw. konnten diese bis Schulbeginn abgeschlossen werden.



Die begeistertsten Fans bei der Meilenstein-Veranstaltung am Vorplatz des Kulturhauses

DENKMALPFLEGE

Schmutzablagerungen an der Bausubstanz des Abwehrkämpferdenkmales in St. Jakob i. Ros. (Algenbildung und Umweltverschmutzung) konnten vorerst durch eine manuelle Reinigung mit geeigneten Reinigungsmitteln der ortsansässigen Firma Tarmann beseitigt werden.

WANDERWEGE

Mit Hilfe Freiwilliger wurde der Wanderweg, ausgehend von Greuth zum Kapellenberg, wieder begehbar gemacht.

Bei allen Helfern, den Waldeigentümern und Herrn Ing. Franz Petschnig möchte ich mich für die großartige Unterstützung recht herzlich bedanken. Als nächstes Projekt wird die Sanierung des Rasburg-Weges in Schlatten in Angriff genommen.

Als neuer Vizebürgermeister danke ich abschließend für die gute Zusammenarbeit den meinem Referat zugeteilten Gemeindebediensteten. *

EINLADUNG zur

KRANZNIEDERLEGUNG

aus Anlass der 95. Wiederkehr
des Tages der Kärntner Volksab-
stimmung vom 10. Oktober 1920

Freitag, 9. Oktober 2015,

Beginn: 19.00 Uhr,

vor dem Abwehrkämpferehrenmal in
St. Jakob i. Ros.

Mitwirkende: OBERKÄRNTNER
QUARTETT

MGV Maria Elend

Trachtengruppe St. Jakobi. Ros.

Die Bevölkerung wird recht herzlich eingeladen!



**REFERAT IV****Gemeindevorstand
Guntram Perdacher**

Geschätzte Gemeindegängerinnen, liebe Jugend!

Mit Ende der Sommerferien und auch der Urlaubszeit beginnt für uns wieder ein sehr arbeitsintensiver Herbst.

WOHNUNGSAMT:

Zur derzeitigen Wohnungssituation darf ich berichten, dass mit Stand 1. Sept. 2015 11 ESG-Wohnungen, 4 HELMAT-Wohnungen und 3 Wohnungen

vom Kärntner Siedlungswerk freigegeben sind. Die Zuweisung für diese Wohnungen erfolgt über die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Sollten Sie Interesse an einer Wohnung haben, so ist folgende Vorgehensweise zu beachten:

- Für eine Wohnungszuweisung ist das Vorliegen eines Wohnungsantrages beim Gemeindeamt unbedingt erforderlich.
- Nach Kontaktaufnahme mit dem Wohnungsreferenten und Abklärung über den gewünschten Wohnungsstandort und in weiterer Folge den Zeitpunkt des Bezuges erfolgt im Gemeindevorstand ehestmöglich die Beschlussfassung über die Vergabe der Wohnung.
- In einem Schreiben der Gemeinde werden Sie über die erfolgte Wohnungszuweisung informiert und auch gebeten, mit der jeweiligen Wohnungsgesellschaft Kontakt aufzunehmen.

ACHTUNG!

Die Zuweisung einer Wohnung vom Mieter an einen Interessenten ist nicht möglich! Nach Vergabe der Woh-

nung seitens der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental erfolgt nach positiver Bonitätsprüfung durch die jew. Wohnungsgesellschaft die Zuweisung der Wohnung.

STRASSENBEZEICHNUNGEN:

Aus gegebenem Anlass ist darauf hinzuweisen, dass die im Pendlerrechner des Bundesministeriums für Finanzen vorgeschlagenen Straßennamen für die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. NICHT den zur Diskussion stehenden Straßennamen im Rahmen der neuen Straßen- und Wegebezeichnungen entsprechen.

Die neuen Straßenbezeichnungen werden erst in den zuständigen Gemeindegremien (Bauausschuss/Gemeindevorstand/Gemeinderat) zu beschließen sein.

Es ist beabsichtigt, im Herbst dieses Projekt abzuschließen, damit noch genügend Vorlaufzeit für die Umstellung besteht. *

Die Kärntner
Energieberatung **kelag**

**in der Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.**

**Wann: MONTAG,
19. Okt. 2015, 15 – 17 Uhr**

**Wo: Gemeindeamt St. Jakob i.R.
Besprechungsraum (Zi.4)
(Infos unter Tel. 0676/87802272)**

- Energiesparen im Haushalt
- Gratis heizen mit Umwelt-Wärme
- Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- Wärmedämmen und Energie
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- Energieausweis

Sie profitieren garantiert!

www.kelag.at

**Brand des
Wirtschaftsgebäudes
am 21. Juni dieses Jahres in
Maria Elend 59**

Wir möchten uns bei allen freiwilligen Feuerwehrmännern, die mit ihrem großartigen Einsatz den Brand des Wirtschaftsgebäudes bekämpft haben, und somit ein Übergreifen auf unser Wohnhaus verhindern konnten, bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt der FF-Maria Elend, die uns bei den Aufräumarbeiten so tatkräftig und selbstlos unterstützt hat.

Fam. Einspieler, vlg. Jurč

Iskren Bog lonej vsem gasilcem in drugim, ki so na kakršen način pomagali ali čutili z nami,

Jurčeva družina

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0, Titelbild: Brenner I.

Für den Inhalt beigelegter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☞ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**



REFERAT V



Gemeindevorstand
Franz Baumgartner

Sehr geehrte Gemeindegewehrinnen und Gemeindegewehr, liebe Jugend!

Spoštovani Šentjakobčani, draga mladina!

Die Sommerzeit und Urlaubszeit ist vorbei, und ich hoffe, dass Sie gut erholt und vor allem gesund wieder in den Alltag gehen werden.

Mit dem Bau der Verbauungsmaßnahme am Rosenbach wurde vor kurzem

begonnen. In der ersten Bauphase erfolgen Uferschutzmaßnahmen im Bereiche der Altdeponie sowie der Objektschutz bachabwärts. Weiters wird auch die Steinschlichtung im Bereich der Sperre unter der B 85 saniert und erneuert. Die weiteren Verbauungsmaßnahmen werden sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen und von den Anrainern Geduld erfordern. Ich darf an dieser Stelle bereits jetzt um Ihr Verständnis ersuchen!

Uferschutzmaßnahmen sind darüber hinaus im Großen Suha-Dürren Graben geplant und werden nach den Verhandlungsgesprächen durchgeführt.

Probleme haben sich heuer in der Land- und Forstwirtschaft ergeben. Zwar wurde zum Glück unser Gemeindegebiet bei den zahlreichen Unwettern vom Hagel verschont, in den Waldbeständen musste jedoch auch aufgrund der lang anhaltenden Trockenperioden ein enormer Käferbefall festgestellt werden. An dieser Stelle darf ich alle Waldeigentümer um Überprüfung ersuchen und gegebenenfalls um Einleitung von entsprechenden Maßnahmen.

INVASIVE PFLANZENARTEN – NEOPHYTEN wie „Bärenklau, Drüsenspringkraut, Staudenknöterich ...“ stellen für unsere Gemeinde ein großes Problem dar.

Nähere Informationen dazu, insbesondere über eventuelle Verletzungsgefahren und wirksame Bekämpfungsmaßnahmen, werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Diskussionen über den Ankauf eines Gemeindeviehanhängers sind derzeit im Laufen. Ich darf den Appell an alle Tierhalter richten, ihre Stellungnahme zu dieser geplanten Anschaffung schriftlich vorzulegen.

Der FF St. Jakob i. Ros. möchte ich abschließend zum neuen Löschfahrzeug gratulieren. Leider ist meinem Wunsch, die Patenschaft für das neue Fahrzeug zu übernehmen, seitens der Feuerwehr nicht nachgekommen worden.

Die Anliegen der GemeindegewehrInnen sind mir sehr wichtig, um sie GEMEINSAM – SKUPNO zu diskutieren und erfolgreich abzuschließen.

Želje in skrbi občanov so mi zelo važne in jih bom poskusil SKUPNO – GEMEINSAM rešiti v prid vseh. *



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzungen des Gemeinderates am 11. Mai und 22. Juli 2015

Nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Ende März fand bereits am 11. Mai 2015 die erste Arbeitssitzung des neuen Gemeinderates unter Vorsitz von Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig statt.

Die umfangreiche Tagesordnung beinhaltete insgesamt 22 Beratungsgegenstände, die dem Gremium zur Behandlung vorgelegt wurden. In der zweiten Gemeinderatsitzung im Juli wurden 15 Tagesordnungspunkte behandelt.

Nachstehend die wesentlichsten Beschlüsse aus diesen beiden Gemeinderatsitzungen:

◆ In der Sitzung des Kontrollausschusses vom 16. April 2015 fand neben der Behandlung des Jahresabschlusses 2014 auch die Wahl des Obmann-Stellvertreters der Kontrolle statt, wobei Herr GR. Martin Stuppinig einstimmig in diese Funktion bestellt wurde.

◆ Ein sehr ausführlicher Bericht wurde vom Vorsitzenden zur Jahresrechnung 2014 vorgebracht.

Zu den Budgetzahlen stellte der Bürgermeister fest, dass im ordentl. Haushalt den Soll-Einnahmen von € 7.026.319,18 Soll-Ausgaben in Höhe von € 6.665.051,07 gegenüberstehen. Als Soll-Überschuss für das vergangene Jahr konnte somit ein Betrag von € 361.268,11 ausgewiesen werden.

Wie schon in den Jahren zuvor soll auch dieser Überschuss im Wege von Nachtragsvoranschlägen diversen Projekten und Investitionsmaßnahmen bzw. auch zum Teil der Allgemeinen Sonderrücklage zugeführt werden.

Der außerordentl. Haushalt 2014 ergab einen Soll-Überschuss von € 159.423,86, bei Soll-Einnahmen in Höhe von € 1.044.335,98 und –Ausgaben in Höhe von € 884.912,12.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Haushaltsjahr 13 Projekte geführt, davon sollen 3 Projekte in Form von Bundes- und Landesförderungen im heurigen Jahr ausfinanziert werden.

Die Gesamtinvestitionsausgaben des Vorjahres haben € 1.224.511,34 betragen, davon entfielen auf den ordentlichen Haushalt € 701.410,50 und auf den außerordentl. Haushalt € 523.100,84.

Seitens des Gemeinderates wurde die vorliegende Jahresrechnung 2014 einstimmig beschlossen.

◆ Eine mehrheitliche Zustimmung im Gemeinderat fand der 1. ordentl. und 1. außerordentl. Nachtragsvoranschlag 2015. Im ordentl. Haushalt ist eine Erweiterung von € 6.199.700,-- auf € 6.521.000,-- vorgesehen, der außerordentliche Haushalt wird

von € 893.900,-- auf € 1.229.900,-- erhöht.

◆ Einstimmig beschlossen wurde des Weiteren die Aufteilung der Bedarfszuweisungsmittel des Landes für die finanzielle Sicherstellung laufender bzw. auch für neu geplante Projekte in der Gemeinde. Insgesamt sind der Gemeinde Landesmittel in Höhe von € 372.000,-- für das Jahr 2015 zugesichert worden.

◆ Eine sehr breite Diskussion nahm der Tagesordnungspunkt über die Aufteilung der Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde-Referatsaufteilung - ein.

Aufgrund des vorliegenden Verordnungsentwurfes sollen die Referate nicht wie bisher nur auf den Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister sondern auch auf die sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgeteilt werden.

Von der im Gemeinderat vertretenen Mehrheitsfraktion wurde dies damit begründet, dass auch in den Nachbargemeinden die Referate auf alle Gemeindevorstandsmitglieder aufgeteilt worden sind und überdies auch seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung eine diesbezügliche Empfehlung abgegeben wurde.

Mit den Stimmen der SPÖ-Gemeinderatsfrak-

tion wurde die Referatsaufteilung mehrheitlich beschlossen.

◆ Die Pflege und Betreuung des überregionalen Radweges einschließlich der Zubringer erfolgt im Bereiche der Rosentaler Gemeinden über die Carnica-Region-Rosental im Rahmen eines Radwegpflegeprojektes.

Das entsprechende Übereinkommen zu diesem Projekt, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und der Carnica-Region Rosental, wurde einstimmig angenommen. Der anteilige Kostenbeitrag für die Gemeinde St. Jakob i. Ros. beläuft sich jährlich auf rund € 4.200,--.

◆ Dem Antrag der Bewohner im Bereiche Tschernitzen in Kanin auf Schaffung einer eigenständigen Ortschaft mit der Bezeichnung „Tschernitzen/Čemernica“ wurde nach positiver Stellungnahme des Landesarchives entsprochen und im Gemeinderat mehrheitlich die erforderliche Verordnung festgelegt.

◆ Seit dem Jahre 2010 wurde im Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros. als Modellversuch eine „altersübergreifende Kindergruppe“ geführt, in welcher Kinder bereits vor Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Pflichtschulalter gemeinsam betreut



werden können. Dieses Projekt wurde seitens des Landes Kärnten vorerst auf 5 Jahre begrenzt.

Der Gemeinderat beschloss nunmehr die Fortführung dieses zusätzlichen familienfreundlichen Betreuungsangebotes, welches Eltern und AlleinerzieherInnen auch weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern soll.

- ◆ Der Raiffeisenbank Rosental ist für die Errichtung einer Zufahrtsstraße zu ihrer in Planung stehenden neuen Bankfiliale östlich des Sparmarktes die Bewilligung zur Nutzung von öffentl. Gut im Bereiche der Parzelle 994/1, KG. St. Jakob i. Ros., erteilt worden. Insgesamt werden rund 26 m² dafür in Anspruch genommen.

Ebenfalls beschlossen wurde der Sondernutzungsvertrag mit dem Straßenbauamt Villach für die Errichtung der erforderlichen Gehweganbindung in diesem Bereich.

- ◆ Die im Zuge des Änderungsverfahrens des Flächenwidmungsplanes im Jahre 2014 eingebrachten Umwidmungsanträge wurden nach Überprüfung durch die Landesplanung in den zuständigen Gemeindegremien vorberaten.

Insgesamt standen 7 Umwidmungsanregungen zur Behandlung, davon 5 von amtswegen beantragte Umwidmungen.

Alle Umwidmungsanträge konnte vom Gemeinderat positiv beschlossen werden.

- ◆ Einen mehrheitlichen Beschluss fasste der Gemeinderat für das Projekt „Errichtung eines Gehweges an der B 85 (zwischen Polizeigebäude und BILLA) und für den erforderlichen Investitions- und Finanzierungsplan. Die Firma R & Z Bau Ges.m.b.H. erhielt den Auftrag für die Herstellung der Gehweganlage zu einer Anbotssumme von € 69.266,68 inkl. MWSt. Die Auftragsvergabe darüber erfolgte einstimmig.

- ◆ Für die Jahre 2015 – 2017 fallen für Ufersicherungsmaßnahmen im Bereiche des Rosenbaches Gesamtkosten in Höhe von rund € 720.000,-- an. Entsprechend dem vorliegenden Aufteilungsschlüssel hat die Gemeinde einen Kostenbeitrag in Höhe von € 100.800,-- für diesen Zeitraum zu übernehmen.

Die von der Wildbach- und Lawinenverbauung übermittelte Verpflichtungserklärung mit dem Investitions- und Finanzierungsplan wurde im Gemeinderat einstimmig angenommen, wobei in einem Nachtrag auch die 25%ige Förderung in Höhe von € 25.200,-- berücksichtigt worden ist.

- ◆ An die Fa. TEERAG ASDAG erfolgte die Auftragserteilung für Asphaltierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet zu einem Betrag von € 100.000,--.

Über die Kommunale Bauoffensive des Landes werden diese Maßnahmen mit 25 % gefördert.

Der Beschluss über die Auftragsvergabe sowie den Investitions- und Finanzierungsplan für die Asphaltierungsmaßnahmen war einstimmig.

- ◆ Ein von Herrn GR. Arnold Reichmann eingebrachter selbständiger Antrag betr. eine Resolution gegen TTIP, CETA/TiSA, wurde nach Verlesen dem Gemeindevorstand zur weiteren Behandlung zugewiesen.

- ◆ Weiters vom Gemeinderat zugestimmt wurde einer Sondernutzungsvereinbarung mit dem Straßenbauamt Villach für die Herstellung einer Ortsbeleuchtung (Solarleuchten) in Oberwinkl an der B 85 Rosentalstraße. Damit konnte auch dem Wunsch der Eltern in diesem Ortsteil, vor allem in den Herbst- und Wintermonaten den Schulweg durch die Beleuchtung verkehrssicherer zu gestalten, entsprochen werden.

- ◆ Herr Gemeinderat Erich Olipitz ist bereits seit dem Jahre 2003 Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und wurde nun vom Gemeinderat auch weiterhin in dieser Funktion bestätigt.

- ◆ Eine Teilfläche des öffentl. Weges, Parzelle 1159/1, KG. St. Jakob i. Ros., im Ausmaß von 405 m², in der Ortschaft Feistritz, wurde auf-

gelassen und an Herrn Niedermühlbichler Karl veräußert.

- ◆ Positiv mit Auflagen beschlossen werden konnte eine Umwidmung im Bereiche der Parzelle 1161/1, KG. Maria Elend, im Gesamtausmaß von rund 2.000 m² von landwirtschaftl. Grünland in Bauland/Wohngebiet.

- ◆ Für das Projekt „Fischpassierbarkeit Paulifurt“ wurde im Zuge der Errichtung der Brücke eine Landesförderung von € 60.000,-- in Aussicht gestellt.

Die entsprechenden Förderrichtlinien als Voraussetzung für die Gewährung dieser Landesmittel wurden im Gemeinderat einstimmig angenommen.

- ◆ Im Zuge der Errichtung der zweiten Tunnelröhre am Karawankentunnel ist die Verlegung einer Teilfläche des öffentl. Weges, Parzelle 813, KG. Schlatten, durch die ASFINAG zur Herstellung eines Brückenpfeilers notwendig.

Dieser Weg dient einerseits als Feuerwehrzufahrt zum Tunnelportal und andererseits auch als Verbindungsweg zum Forstweg nach Schönbrunn.

Dem diesbezügl. Ansuchen der ASFINAG wurde vom Gemeinderat zugestimmt.



BÜRGERSERVICE

Teilung von Grundstücken

Nachdem vermehrt immer wieder Unklarheiten bei Grundstücksteilungen im Zuge von Ankauf bzw. Verkauf von Grundstücken auftreten, dürfen wir Ihnen einen kleinen Leitfaden als Hilfestellung anbieten.

Wenn ein Grundstück im Gesamten (Einzelparzelle) käuflich erworben bzw. veräußert wird, ist weder eine Teilung noch eine Vermessungsurkunde für die Eintragung ins Grundbuch erforderlich. Bei unklarem bzw. strittigem Grenzverlauf wird die Durchführung einer Vermessung (nur über einen staatlich befugten Zivilgeometer möglich!) empfohlen.

Sollte nur ein Teil eines Grundstückes erworben bzw. verkauft werden, ist die Erstellung einer Vermessungsurkunde (Teilungsplan) notwendig. Hierbei sind umfangreiche gesetzliche Bestimmungen wie z.B. das Vermessungsgesetz, die Vermessungsverordnung, die entsprechenden Bestimmungen der Raumordnung sowie das Liegenschaftsteilungsgesetz und das Kärntner Grundstücksteilungsgesetz zu beachten.

Je nach Lage bzw. Situierung des Grundstückes kommen auch die gesetzlichen Bestimmungen nach dem Forstgesetz zur Anwendung.

Auf folgende Punkte darf hingewiesen werden:

Zuständige Behörde für Teilungen von Parzellen (keine Grundstückszusammenlegungen!) mit der Widmung „Bauland“ ist die Gemeinde.

Beabsichtigte Arrondierungen zu Baulandgrundstücken (geringwertige Trennstücke aus Grundstücken mit der Widmung „Grünland“ werden dem Bauland zugeschlagen) sind ebenfalls bei der Gemeinde zu beantragen.

Die Teilung von Grundstücken mit „Grünland-Widmung“ liegt in der Regel im Zuständigkeitsbereich der Agrarbezirksbehörde (Agrarverfahren).

Für Grundstücke, welche die Widmung „Grünland – Wald“ aufweisen, **ist vor Antragstellung** auf Teilung eine Ausnahmegewilligung nach dem Forstgesetz über die Bezirkshauptmannschaft Villach (Forstbehörde) einzuholen.

Vor endgültiger Erstellung der Vermessungsurkunde durch einen Zivilgeometer (Vermesser) wird empfohlen, der Gemeinde einen Teilungsvorschlag vorzulegen.

Anhand dieser Unterlagen kann schon im Vorfeld bei einem Lokalaugenschein geprüft werden, ob

entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die beantragte Grundstücksteilung genehmigt wird

ZU BEACHTEN:

Für eine verkehrsgerechte Erschließung von öffentl. Straßen und Wegen ist die Gemeinde berechtigt, kosten- und lastenfreie Grundabtretungen von zu teilenden Grundstücken zu verlangen.

Nach Durchführung der Grenzverhandlung durch einen Zivilgeometer (Vermesser) unter Beiziehung der betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt die Erstellung der Vermessungsurkunde.

ZU BEACHTEN:

Die Vermessungsurkunde allein stellt noch keine Teilung dar bzw. ist damit keine Grundbucheintragung möglich!

Bei Vorliegen der Vermessungsurkunde ist anschließend der Antrag auf Grundstücksteilung bei der Gemeinde (entweder mittels dem bei der Gemeinde aufliegenden Antragsformular oder über einen beauftragten Notar/Rechtsanwalt) einzubringen.

ZU BEACHTEN:

Die Antragstellung kann nur von jenem Grundstückseigentümer erfolgen, deren Grundstück von der Teilung betroffen ist!

Eine Vermessungsurkunde sowie die Planbescheinigung nach § 39 (Ausstellung erfolgt vom Bundesamt für Eich- u. Vermessungswesen) sind dem Antrag beizuschließen.

Die Erstellung des Bescheides nach dem Kärntner Grundstücksteilungsgesetz erfolgt durch die Gemeinde (gebührenpflichtig!).

Dem Grundbuch (Bezirksgericht) ist anschließend der rechtskräftige Teilungsbescheid über einen vom Antragsteller beauftragten Notar/Rechtsanwalt zur grundbücherlichen Durchführung vorzulegen.

ZU BEACHTEN:

Der Antrag auf grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde beim Bezirksgericht hat spätestens innerhalb von 18 Monaten zu erfolgen.

Beim Versäumen dieser Frist verliert der Teilungsplan seine Gültigkeit und muss neu vom Zivilgeometer (Vermesser) bescheinigt werden, was mit erheblichen Kosten für den Antragsteller verbunden ist.



Heizzuschuss 2015/2016

Antragsfrist: 14.09. 2015 bis 29.02.2016

Seitens des Landes Kärnten wurden der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. die Förderrichtlinien für die Gewährung des jährlichen Heizzuschusses übermittelt.

Hilfesuchenden ist demnach auf Antrag ein Heizzuschuss zu gewähren, wenn nachstehend angeführte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00

	Einkommensgrenze Monatlich EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	828,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften)	1.242,00
Zuschlag für jede weitere Person	128,00

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

	Einkommensgrenze Monatlich EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.040,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften)	1.430,00
Zuschlag für jede weitere Person	128,00



LED-Lampen – kostenlose Ausgabe!

Die Stadtwerke Klagenfurt haben der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. LED-Lampen zur Verfügung gestellt, welche an einkommensschwache Haushalte in der Gemeinde verteilt werden können.

Die Gratis-Ausgabe dieser LED-Lampen erfolgt am Gemeindeamt im Zuge der Beantragung des Heizzuschusses 2015/16.

PERSÖNLICHE ASSISTENTINNEN

für Menschen mit Behinderungen gesucht!

Aufgaben: Unterstützung in Alltagssituationen,
im Haushalt, beim Einkaufen ...

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte per e-mail
mit einem Lebenslauf unter:
bewerbung@bmkz.org

Nähere Informationen erhalten Sie beim
Beratungs-, Mobilitäts- und Kompetenzzentrum,
9020 Klagenfurt, **Tel. 0650/2700916**

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfe (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegeld und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

WICHTIG: Die Bankverbindung ist ab sofort ausnahmslos mit IBAN und BIC zu erfassen.

Bringen Sie bitte Ihre Bankomatkarte mit!

Die Anträge können ab sofort bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Frau Schlechner Ingrid, Zimmer Nr. 1, und Frau Mikula Gabriele, Zimmer Nr. 11, eingebracht werden.



Abschlussveranstaltung Klimaschulen-Projekt



Verleihung der EnergiedetektivIn-Urkunden an Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen während des Klimaschulen-Projekts der VS Arnoldstein, VS St. Leonhard bei Siebenbrunn, VS Finkenstein und der NMS St. Jakob im Rosental im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 3. Juli 2015 am Eventgelände Arneitz Faakersee.

Die Bürgermeister der Klima- und Energiemodellregion Terra Amicitiae **Erich Kessler, Bundesrat Christian Poglitsch**

und Reg. Rat Heinrich Kattinig konnten zur Abschlussveranstaltung des Klimaschulenprojekts mehr als 130 Schülerinnen und Schüler, ca. 50 Eltern, die LehrerInnen der teilnehmenden Schulklassen und DirektorInnen Mag.^a Andrea Rasinger (VS Finkenstein), DI Leitner (LFS Stiegerhof), Mag. Schellander (HLW St. Peter) und Mag.^a Evelyn Schwenner (VS Arnoldstein) sowie den Projektträger GF Ing. Gradsak (UIAG) begrüßen.

Das ganze letzte Schuljahr über haben sich Schülerinnen und Schüler der VS

Arnoldstein, VS St. Leonhard b.S., VS Finkenstein und NMS St. Jakob i.R. mit dem Klimaschulenprojekt **„An Morgen denken, Energiebedarf senken! - Junge Mitdenker gestalten die Zukunft“** der Klima- und Energiemodellregion **Terra Amicitiae** beschäftigt.

Nach dem erfolgreichen Abschluß startet diesen Herbst das zweite Klimaschulenprojekt **„Zukunft gestalten mit Erneuerbarer Energie“** der KEM Terra Amicitiae mit der LFS Stiegerhof, **NMS Arnoldstein** und der HLW St. Peter. *





Urlaub für pflegende Angehörige

Mit dem Angebot „Urlaub für pflegende Angehörige“ des Landes Kärnten sollen Personen, die eine/n pflegebedürftige/n Verwandte/n ab der Pflegestufe 3 zu Hause betreuen und pflegen, von der Pflegearbeit entlastet und ihnen dadurch eine körperliche und seelische Regeneration ermöglicht werden.

Das Ausmaß des Urlaubsaufenthaltes beträgt eine Woche und ist in 2 Turnusse eingeteilt.

Für diesen einwöchigen Aufenthalt im Kurzentrum Bad Bleiberg ist lediglich ein Selbstbehalt in Höhe von € 50,00 zu entrichten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Sozialamt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. (Tel. 04253/2295-23).

ACHTUNG:
Anmeldeschluss ist
der 30. Oktober 2015

GPS Villach (GESUNDHEITS-, PFLEGE- und SOZIALSERVICE)

Aus PGS wird GPS -

Das ehem. PGS, nunmehr **GPS Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice**, steht mit all seinen Serviceleistungen weiterhin kostenlos zur Verfügung.

Das GPS Villach, mit dem Sitz des Beratungsbüros in der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land, bietet das Service der kostenlosen Beratung für pflegende Angehörige oder Betroffene selbst, zu sämtlichen Themen und finanziellen Förderungen im häuslichen Pflegebereich. Sie informieren über Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige und Versorgungsmöglichkeiten bei Pflegebedürftigkeit zuhause und über einen eventuellen Umzug in betreute Wohnmöglichkeiten bzw. Senioren- und Pflegeheime.

Das GPS Villach ist mobil: Sollten pflegende Angehörige bzw. Betroffene eine Beratung benötigen und sind aufgrund körperlicher bzw. geistiger Einschränkungen, sowie mangels Betreuungskraft nicht in der

Lage ins Beratungsbüro zu kommen, so besteht die Möglichkeit, dass die Mitarbeiterin des GPS Services zu ihnen nach Hause bzw. ins nächstgelegene Gemeindeamt kommt.

Tel. Terminvereinbarungen für persönliche Beratungen sowie Voranmeldungen zu den Sprechstunden:

Dipl. Päd. Angelique Lora Puschmann, BA
Bezirkshauptmannschaft Villach-Land
Meister Friedrich Str. 4 / EG
9500 Villach
Tel.: 050 536 61 331

Nächster kostenloser Sprechtag: Mittwoch, 7. Okt. 2015, 10 – 12 Uhr, Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Zi. 4) Anmeldungen auch unter Tel. 0 42 53 / 22 95-23 möglich! *

Weil wir ALLE Menschen sind ...



Seit einigen Monaten betreuen wir mit dem Verein Together schutzsuchende Menschen in St. Peter.

Die Aufnahme und Betreuung verläuft sehr positiv, und wir sind bemüht die Integration in der Gemeinde noch aktiver und besser umzusetzen.

Auch die Mitarbeit im Bauhof der Gemeinde funktioniert bestens und gibt unseren syrischen Mitmenschen die Möglichkeit zur Integration.

Wir würden uns sehr über weitere ehrenamtliche Helfer freuen und laden hierfür alle Gemeindeglieder herzlich ein mitzuhelfen.

Es gibt unterschiedliche Wege um aktiv zu unterstützen.

- **Betreuung im Quartier (Deutschkurse, allgemeine Hilfe)**
- **Sach- und / oder Geldspenden, v.A. Lebensmittel und Hygieneartikel, Bustickets**
- **Organisation von Ausflügen / Freizeitprogramm etc.**
- **Bereitstellung von Zimmern, da der Privatmieteaufwand, mittlerweile möglich ist.**
- **Angebote zur Übernahme von leichten unentgeltlichen Aufgaben zum Zeitvertreib und zur Integration.**

Für November ist ein Benefizkonzert für Flüchtlinge im Kulturhaus St. Jakob geplant, das genaue Datum wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

Gerne stehen wir jeder Person, die mehr über die Asyl- und Flüchtlingsthematik wissen möchte, zur Verfügung. Mit Offenheit, Annahme und Respekt ist ein reibungsloses Miteinander in unserer Gemeinde und auch generell in Österreich möglich. Das vorzuzeigen ist unser Ziel!

Kontakt und Infos unter info@act2gether.at oder Fr. Monika Hafner (Verantwortliche Steuerungsgruppe Villach-Land), Tel. 0664/4954568 *

H I N W E I S !
Lebensmittelausgabe
Mittwoch und Samstag,
jeweils von 18.30 h bis
20.00 h, 9184 St. Peter 33

gesunde
gemeindegesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at

Einladung zum Mitgestalten

Das Projekt „Lebenswelt Familie“ wurde im Auftrag von der Gesundheitsreferentin Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr.ⁱⁿ Beate Prettner vom SG Gesundheitsförderung und Krankheitsvermeidung mit der Initiative „Gesunde Gemeinde“ beim Kärntner Gesundheitsfond eingereicht.

„Gesundheit

beginnt in der Familie“ –

der Mensch, seine Familie und seine Umwelt bilden ein Netzwerk aus vielen Interessen und Bedürfnissen, die auch im Bereich Gesundheit berücksichtigt werden müssen. Die Entwicklung eines Menschen einschließlich seiner Gesundheit und seines Wohlbefindens wird maß-

geblich in der Familie beeinflusst. Die beste Gesundheitsförderung für Kinder besteht darin, dass die Familie im Einzelnen und deren ganzes Umfeld unterstützt werden.

Diese Kärnten weit einmalige Initiative setzt bei den 160.000 Familien (Kärntner Familienhaushalte, Statistik Austria 2012) an. Mit dem „Lebensraum Familie“ wird der Ansatz verfolgt, die Familie im Speziellen, aber auch die einzelnen Familienmitglieder sowie deren Umwelt zu stärken.

Für dieses Projekt konnten sich die Gesunden Kärntner Gemeinden bewerben. Die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental ist eine der ausgewählten Gemeinden.

Seitens der „Gesunden Gemeinde“ St. Jakob i. Ros. werden Sie deshalb recht herzlich eingeladen, konkrete Ideen einfließen zu lassen bzw. in weiterer Folge an der Umsetzung mitzugestalten. Im Oktober 2015 wird dazu eine Arbeitskreissitzung stattfinden.

Da Gesundheitsvorsorge jeden Lebensabschnitt betrifft, würden wir uns über Anregungen oder Entwürfe zur gemeinsamen Umsetzung dieses Projektes freuen und hoffen deshalb auf Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Auskünfte am Gemeindamt (Fr. Kohlmayr-Hafner Birgit, Tel. 0 42 53 / 2295-26)

Ballettunterricht in der Neuen Mittelschule St. Jakob im Rosental

**Start: 16. September 2015,
jeden Mittwoch, im Turnsaal (Einstieg jederzeit möglich!)**

Beginnzeiten:

Kinder: 16.00 Uhr

Jugendliche: 17.00 Uhr

Erwachsene: 18.15 Uhr (bei Frau Scherer im Gemeindekindergarten!)

ANMELDUNGEN ab sofort unter Telefon 0680 232 10 51

Weitere Auskünfte unter www.ballettrefugium.at





Das BEWEGTE Kind 2015/16

Mit Anfang Oktober geht das Projekt „Das Bewegte Kind“ bereits in das dritte Jahr. An 3 Tagen die Woche werden mit den Kindern zusätzliche 6 Sport- oder Bewegungsstunden durchgeführt, womit eine umfassende prophylaktische, motorische und athletische Entwicklung der Kinder gewährleistet ist.

Der heurige Schwerpunkt liegt in der koordinativen Entwicklung einer leichtathletischen Grundausbildung, im Bodenturnen und Basketball. Die Anleitung erfolgt durch Achim Mörtl, Fachreferent an der Österreichischen Bundessportakademie und staatlich geprüfter Trainer.

Kurstage

**Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr –
Volksschule Maria Elend**

**Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr –
Volksschule Rosenbach**

(Samstagstermin – auch nach Absprache möglich!)

Funktionelles Training / Erwachsenen Fit in der Volksschule Maria Elend

**Dienstag, von 18.00 h – bis 19.00 h und
Freitag, von 17.00 h – 18.00 h**

Zweimal die Woche wird im Zuge des Erwachsenen-Fit- Programmes prophylaktisch gegen zahlreiche Zivilisationskrankheiten vorgebeugt. Gelenkssicherung, insbesondere der Schutz der Wirbelsäule, Sturzprophylaxe und eine Stärkung des Herz-Kreislaufsystems stehen dabei im Vordergrund.

Bandscheibenvorfällen, Osteoporose, Gelenk-abnützungen, Arteriosklerose etc. wird hier der Kampf angesagt!

Anmeldungen und weitere INFOS zu den beiden Kursprogrammen unter Tel. 0676 / 6483104 oder www.xcamps27.com *



mit VANESSA

Der Herbst wird wieder heiß ...
... mit unserem Zumba-Kurs starteten wir
am 23. Sept. 2015!

Anmeldungen sind jedoch jederzeit noch möglich!

**Mittwochs, von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr,
im Turnsaal der Neuen Mittelschule
St. Jakob im Rosental**

**van.pavone@gmail.com oder
0676/9581408**

ICH FREU MICH AUF EUCH!!!

Achtsamkeits-Yoga für Körper, Geist und Seele

jeweils dienstags, von 19.30 h bis 20.45 h
in der NMS St. Jakob i. Ros.

(6. Okt. bis 1. Dez. 2015)

Kursbeitrag: € 90,--

Trainerin:

**Barbara Fischbacher, geprüfte Pilates-Yoga-
Trainerin u. Fachkraft für Spiraldynamik**

**Anmeldungen und INFOS unter:
Tel.-Nr. 0650-3558168**



Sommer, Sonne, Sonnenschein!

Der Sommer ist doch eine wunderschöne Zeit, um jede Menge Spannendes und Naturverbundenes zu erleben: die Sonne scheint, es ist schön warm, die Blumen blühen,...

Angefangen hat es am 1. Juli mit einer Art „Premiere“. **Jutta, vom Kleintierhof in Afritz**, hat uns heuer das erste Mal mit ihren aufgeweckten Tieren besucht.

Das war eine Aufregung und binnen Minuten wuselte es nur so auf unserem Spielplatz von Zwergziegen, Hasen, Hennen mit ihren kleinen Küken, Chinchillas, jede Menge Hamster und einer entzückenden Zwergkuh. Und mittendrin verstreut und im



vollen Eifer die Tiere zu füttern und mit ihnen zu schmusen, unsere Sternschnuppenkids.

Es war ein herrlicher Vormittag und die Kinder haben die Nähe zu den vielen Tieren genossen und wieder neue Erfahrungen gesammelt.



Weiter ging es im Juli mit einem **Walderlebnistag am Gertraudskogel** für unsere „Großen“. Zuerst mussten wir uns nach dem langen Marsch etwas stärken, aber dann konnte die Erkundungstour beginnen. Und kein Plätzchen blieb von unseren kleinen Forschern unentdeckt. Beim Bemalen der Steine wurde es mucksmäuschenstill und die Waldtiere stimmten ihre Musik im Hintergrund an. Das große Highlight war wohl das gemeinsame Steigenlassen der Luftballons, welchen wir noch ganz lange nachschauten und siehe da, einer hat sich sogar in den Baumkronen verfangen.

Die Reise ging nun weiter zum Rosentaler Hof. Wir wurden freudig empfangen und wir durften auf einem toll gedeckten Tisch unter den Bäumen unser Mittagessen genießen. An dieser Stelle, vielen Dank der Familie Stefan vom Rosentaler Hof für das gesponserte Essen und Trinken.

Kindergruppe STERNSCHNUPPE



Ihr Kind in guten Händen



Ende Juli gönnten wir uns alle noch einen Ausflug in den **Zauberwald am Rauschelesee**. An so einem heißen Sommertag genau das Richtige. Bei den vielen Attraktionen rund um das Thema Märchen kann man sich im Wald richtig gut abkühlen und einfach mal durchatmen. Der ganze Wald war ein Paradies für Groß und Klein und hat uns alle in den Bann der Faszination gezogen.

Wir wünschen unseren Kindergruppenabgängern einen wundervollen Start in den neuen Lebensabschnitt und eine schöne Kindergartenzeit.

„Die Frucht von Loslassen ist die Geburt von etwas Neuem!“

Meister Eckhart

*

Hip-Hop Weltmeisterin

Mit 10 Jahren Weltmeisterin zu sein ist wohl etwas ganz Besonderes. Die junge Hip-Hoperin Michelle Kerschbauer schaffte bei der Tanz-WM in Poreč, gemeinsam mit ihren Partnerinnen Nina Tschofenig und Melanie Altenmarkter, den sensationellen ersten Platz in der Kategorie „Urban Dance Style Duo/Trio/Quartett Children“. Zu dieser tollen Leistung gratulierte vor kurzem auch das Team der Volksbank in St. Jakob. Geschäftsstellenleiterin Karin Leitner



Volksbank-Geschäftsstellenleiterin Karin Leitner und Kundenberaterin Carina Zenz mit der Hip Hop Weltmeisterin Michelle Kerschbauer

ist stolz auf ihre erfolgreiche Kundin und stellte sich bei der angehenden Gymnasiastin mit einem kleinen Präsent ein.



„Lebenswelt Familie“ im Kinderhort „Schabernack“

„Kindernest“ gem. G.m.b.H

„KuNtErBuNt durch den Sommer“ lautete das Motto des diesjährigen Sommers im Kinderhort „Schabernack“ der „Kindernest“ gem. G.m.b.H. Wöchentliche Ausflugsziele, wie ein Erlebnistag am Presseggersee, der Adventure Park am Katschberg, der Wassererlebnispark im Maltatal, und viele mehr, versprachen einen abwechslungsreichen und abenteuerlustigen Sommer.

„Liebe Worte und ein fröhliches Lächeln erwärmen jedes Herz.“ (Kurt Hörtnerhuber)

Ganz nach diesem Leitsatz möchte der Kinderhort „Schabernack“ im Schuljahr 2015/2016 das Jahresthema

„Lebenswelt Familie“ begrüßen. Neben der Thematisierung von Familie wird hintergründig und unterstützend mit OUPS zu den Themen Wertschätzung und gewaltfreier Kommunikation gearbeitet. Desweiteren feiert der Kinderhort „Schabernack“ der „Kindernest“ gem. G.m.b.H. in diesem Schuljahr das 10-jährige Bestehen, und somit 10 Jahre lange liebevolle und kompetente Kinderbetreuung in St. Jakob im Rosental.

Nähere Informationen zum Kinderhort „Schabernack“ erhalten Sie persönlich vor Ort oder unter der Telefonnummer 0676/88 98 72 02. *



10 Jahre Rosentaler Kinder Sommerprogramm „Unterwegs“ Auch heuer wieder ein voller Erfolg!



Im Rahmen des Sommerprogrammes wurden auch heuer wiederum vier abwechslungsreiche Wochen für die Rosentaler Kinder von den 12 Mitgliedsgemeinden der Region organisiert.

Rund 500 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren besuchten im Juli/August zahlreiche interessante Veranstaltungen und konnten dabei unter anderem auch viel Wissenswertes über Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in den Gemeinden erfahren.



Frau Schuppe, Vbgm. Franz Inzko mit den Kindern

Einen großen Spaß hatten die Kinder bei dem von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. angebotenen Programmpunkt „Hip Hop & Fun“, mit Karin Schuppe, in der Volksschule St. Jakob i. Ros., wo mit viel Musik den Kindern Rhythmus und Bewegung spielerisch näher gebracht wurde. *



LAND KÄRNTEN

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Infotelefon: 050 536 57057

3. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr

**Achtung! Keine
Notrufnummern blockieren!**

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Alarm"?

a) 1 Minute

b) 3 Minuten

c) 5 Minuten

Name

Adresse

Einsendeschluss: 10. Oktober 2015. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!

Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/st_jakob_im_rosental



Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska šola Šentjakob v Rožu

DI Gerlinde Ortner-Krawanja vom GEOPARK KARNISCHE ALPEN war an unserer Schule mit dem Projekt **ERDGESCHICHTE zum ANFASSEN**.

STEINE ERZÄHLEN

Wir erforschten verschiedene Steine und überlegten, was uns Farbe, der Geruch oder eine Versteinerung erzählt.

ZEITREISE DURCH DIE ERDGESCHICHTE

Mit unserer GEO-UHR klicken wir uns durch die Erdgeschichte: von der Entstehung der Sonne bis zur letzten Eiszeit.

REGENWURMEXPERIMENT

Wir bestellten Regenwürmer im Internet, holten frische Erde und ließen die Regenwürmer arbeiten. *





Volksschule Rosenbach – School is fun!!!

Ljudska šola Področca – Schule macht Spaß!!!

Zu Besuch bei unserem Schulmilchlieferanten Schwenner im Gailtal: Wir haben viel gesehen und es hat uns sehr gut geschmeckt. Obiskali smo kmetijo Schwenner. Bilo je zelo zanimivo in okusno!



Unser Ganzjahresprojekt zum Thema „Lesen“ fand einen spannenden Abschluss durch Vorlesepatin Anita Truppe. Ein lustiges Quiz und so manche Überraschung durften da nicht fehlen! Danke, Anita! Projekt k temi „Branje“ smo zaključili z zanimivimi zgodbami, ki jih nam je brala Anita Truppe. Hvala za marsikatero presenečenje!

SPORTFEST am Sportplatz in Rosenbach gemeinsam mit der Volksschule Maria Elend:

Bei insgesamt 10 Stationen konnten alle SchülerInnen bei prächtigem Wetter ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen. Ein herzliches Dankeschön an Achim Mörtl und alle Eltern für die großartige Unterstützung und an alle Sponsoren, die jeden zum Sieger machten. Danke-Hvala an die Posojilnica-Bank, Raiffeisenbank, Volksbank, Paper & Style, Billa und an die Bäckerei Schuster. Top-Verpflegung durch die Eltern und eine wilde Wasserschlacht ließen diesen Tag bestimmt zu einem unvergesslichen Schulschluss werden.

Športno praznovanje v Področci skupno z ljudsko šolo iz Podgorij:

Pri 10 postajah in krasnem vremenu so se učenci in učenke gibali in smejali.

Z dobro jedjo in vodnimi igrami se je končalo šolsko leto.



„Igel Isidor“ begrüßte die Schulanfänger des kommenden Schuljahres an zwei Tagen!

Jež Isidor je pozdravil učence prihodnjega šolskega leta. *





Volksschule Maria Elend – Ljudska šola Podgorje

Schulbeginn – Začetek šolskega leta

Hurra, das neue Schuljahr ist da!
Juhu, novo šolsko leto je tu!



Mit viel Freude üben alle die Lieder für unsere Schulmesse.
Z veseljem vadijo otroci pesmi za šolsko mašo.



Die Kinder der 1. Klasse sind gespannt, was sie im neuen Schuljahr alles lernen werden.
Otroci prvega razreda so radovedni, kaj jih čaka v novem šolskem letu.



20 Kinder freuen sich auf die 3. und 4. Schulstufe.
Otroci se že veselijo na obisk tretje in četrte stopnje.



Neue Mittelschule St. Jakob im Rosental

Aktivitäten am Ende des Schuljahres 2014/15

Im Mittelpunkt unserer Schulschlussaktivitäten standen heuer unsere beiden ersten Klassen der Neuen Mittelschule. Die Schülerinnen und Schüler der 1a und 1b präsentierten Unterrichtsbeispiele aus ihrem ersten NMS Jahr. Es wurden lustige Sketches aus dem Englisch- und Italienischunterricht vorgetragen, Tänze aufgeführt, ge-

meinsam musiziert und Referate aus einzelnen Unterrichtsgegenständen zum Besten gegeben. Natürlich durften bei diesem Abend die Eltern nicht fehlen, die sich über den Lernerfolg ihrer Schützlinge sichtlich freuten. Nach den Schülerbeiträgen erfolgte dann der gesellige Teil im neugestalteten Pausenhof der NMS St. Jakob. Herzlichen Dank den

fleißigen Eltern, die uns mit Kuchen, Brötchen und selbstgemachten Salaten verköstigten und auch die Getränke bereitstellten.

Sonstige Abschlussaktivitäten der Klassen: Exkursionen und Wandertage zum Zikkurat, Jezerce, Magdalensberg, Burg Finstergrün (Salzburg), Granatium Radenthein und ins EXPI Gotschuchen,

Abschlussfeier für die 4. Klassen

Wir wünschen seitens des Lehrerkollegiums und der Schulleitung allen Abgängern unserer Schule viel Glück und Erfolg für die weitere Berufs- und Schullaufbahn. Unserem Schüler Albert Kokaly viel Erfolg für seine zukünftige Leichtathletikkarriere. Alles Gute! *



Bilder vom Abschlussabend der 1a und 1b:



ARBÖ St. Jakob i. Ros.



Das traditionelle **Gartenfest** in St. Oswald im do. Rosentaler Stüberl umrahmte musikalisch die wiederaktivierte Musikkapelle „Die Schlattner pb“, die mit ihrem Repertoire aufzeigte, dass sie nichts an Qualität und Elan früherer Jahre eingebüßt hat.

Unter den zahlreichen Besuchern konnten als Ehrengäste LH Dr. Peter Kaiser, Vzbgm. Robert Hammerschall, GV Guntram Perdacher, KR Bruno Tarmann, Arch. DI Ralf Mikula, Mil.Kdt. Brigadier Walter Gitschthaler, KLAV-Präsident Albert Gitschthaler, Polizeiin-

spektionskommandant KI Bernhard Auer, Mag. Dr. Adi Reiter, DSG-Obmann Josef Müller, DG-Obmann Franz Klemenjak, AL Mag. Arnold Muschet, GRⁱⁿ Sabine Reinsperger, GR Karl Fugger, GR Manuel Koller begrüßt werden.

Besonderer Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder durch den OK-Obmann.

Eine Woche strahlender Sonnenschein war der Begleiter der diesjährigen **Adria-Reise** unseres Ortsklubs in die zelena laguna nach Poreč in Kroatien.

Neben täglichem Badevergnügen und Besuchen der Altstadt Poreč war ein weiterer Höhepunkt die Schiffsfahrt auf die Insel Brijuni zum do. Nationalpark. *



Adria vor dem Hotel

LHStv.in Dr. Beate Prettner zu Besuch beim Sommergespräch

Über 60 Personen folgten Mitte Juli der Einladung der SPÖ St. Jakob i. Ros. zum Sommergespräch im Gasthof Matschnig.

In einer sehr entspannten Atmosphäre wurde über verschiedene Gemeinde- und Landesthemen diskutiert.

Bürgermeister Reg. Rat H. Kattinig informierte auch über die bevorstehenden Projekte in unserer Gemeinde.

Anschließend stellten sich Frau Dr.in Prettner und der Bürgermeister den Anfragen der Besucher. *



ZU MIETEN GESUCHT!

Wohnung bzw. kleines Haus für 1 Person (ca. 50 m²)
Raum St. Jakob i. Ros. oder auch Ludmannsdorf, Finkenstein, Velden, Wernberg. Barrierefrei oder mit Lift. Möglichst ruhige Lage, mit Sitzgelegenheit im Freien bzw. Balkon. Zentralheizung erwünscht.

Kontakt: Tel: 0680 / 14 60 928



MGV Maria Elend

Vorankündigung:

Adventkonzert des MGV Maria Elend
20. Dezember 2015, Beginn: 16.00 Uhr
Wallfahrtskirche in Maria Elend



Gipfelmesse am Kleinen Frauenkogel / Baba Sonntag, 9. August 2015



Im Tal liegt die unerträgliche Schwüle dieses Sommers. Zahlreiche Wanderer und Bergsteiger wollen ihr entfliehen. Sie zieht es hinauf auf die Karawankengipfel, genauer gesagt auf den Kleinen Frauenkogel / Baba, wo seit über 30 Jahren am zweiten Sonntag im August die Gipfelmesse/-andacht stattfindet.

Wanderer aus dem gesamten Rosental, dem Faaker- und Wörtherseegebiet, aber auch Freunde unserer Gipfelmesse/-andacht aus Dovje und Düsseldorf, waren an diesem Tag schon sehr früh aufgebrochen. Mancher Bergfex legte noch einige Zusatzkilometer, über die Golica bzw. über den Mlincasattel und die Dovska Rozcahütte, natürlich mit einem kurzen Einkehrschwung, zurück. Es waren ungefähr 120 bis 130 Teilnehmer. Sie alle wollten dabei sein, bei dieser Traditionsveranstaltung, auch wenn es derzeit keinen Almkirchtag gibt.

Nach der offiziellen Begrüßung der Anwesenden, unter ihnen die Mitglieder der Naturfreunde Feldkirchen, der Schizunft Velden, Mitglieder des Alpenvereins und der Jägerschaft, Freunde aus Slowenien und dem „Danke“ an alle Sponsoren die diese Veranstaltung unterstützen,

konnte Diakon Peter Granig mit dem Berggottesdienst beginnen. Gedankenversunken folgten wir seinen Erzählungen von weit höheren Bergen und Gipfelkreuzen. Nachdem der Gottesdienst zu Ende war, versammelten wir uns um die Labestation. Monika, Franziska, Maria, Werner und Ernstl kamen beim Sasakabrote streichen, Limo und Bier ausgeben gar nicht mehr nach. Bergerlebnisse und lustige Begebenheiten machen ihre Runde.

Nur langsam wurde es ums Gipfelkreuz stiller, alle wollten die angenehmen Temperaturen und die Ruhe genießen. Ehe es zum Abstieg ging, wurde noch in der Roschitzahütte bei der Veldener Schizunft eingekehrt, und dort haben wir den Tag ausklingen und die Erlebnisse Revue passieren lassen.

Eine Auswahl von Fotos von der Gipfelandacht sowie von den vielen anderen Wander- und Bergtouren sind auf der Homepage der Naturfreunde St Jakob unter „Fotos“ zu finden.

www.st-jakob-rosental.naturfreunde.at
Dort sind auch die nächsten Veranstaltungen und Termine angeführt.

Wir möchten Wanderer und Naturliebhaber einladen, sich öfter uns anzuschließen, mit uns einen Teil ihrer Freizeit zu verbringen, und so die wunderschöne schützenswerte Natur kennen und verstehen zu lernen. Wo immer wir unterwegs sind, sind wir uns dessen bewusst, dass wir alle nur Nutzer und nicht Besitzer dieser Erde sind.

„Berg Frei“ *



Am 20. Juni des heurigen Jahres fand vor dem Feuerwehrhaus in Schlatten unter der Schirmherrschaft der FF Frießnitz/Rosenbach das nun schon zweite Lattlschießen der Eisfuchse Schlatten statt, welches bei der einheimischen Bevölkerung wieder großen Anklang fand. Nach einem Wolkenbruch meinte es der Wettergott gut mit

den Eisfüchsen, und die Veranstaltung konnte wie geplant beginnen.

Nach einem unterhaltsamen und spannenden Nachmittag konnte die beliebte Wirtin des Espresso Betlehem, Heidi Drolle, die Damenwertung für sich entscheiden, bei den Herren siegte Dieter Kocheim. Die Eisfuchse Schlatten möchten sich bei Herrn Bgm. Heinrich Kattinig und Herrn GV Guntram Perdacher für die zur Verfügung gestellten Geschenkskörbe sowie auch bei den diversen Sponsoren für die Unterstützung herzlich bedanken.

Aufgrund des Erfolges soll das Lattlschießen auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Die Eisfuchse Schlatten können auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Insgesamt nahmen die Eisfuchse an 26 Sommer und 20 Winterturnieren teil, wobei man bis auf wenige Ausnahmen immer unter den Top 5 von 26 Mannschaften in Kärnten war.

Erfolgreich war man auch bei den Meisterschaften beim Landesverband, so stieg man im Sommer von der Unterliga in die Oberliga auf, wo man auch im Winter spielt. Beim ASKÖ – DACHVERBAND spielt man im Sommer und Winter in Kärntens höchster Klasse, der Landesliga. *



Bergfreunde DG Maria Elend

In den letzten Monaten konnten einige Wanderungen und E-Bike Touren durchgeführt werden.

Die Highlights waren sicher die beiden Wanderungen zu den „Drei Zinnen“ in Südtirol, und zur „Sajathütte“ (das Schloss in den Bergen) in Osttirol sowie die E-Bike Tour von Tarvis nach Venzone.

Durch die Ausbildung von Franz Klemenjak zum Radguide beim Vavoe (Verband der alpinen Vereine Österreichs) in der Steiermark können wir inzwischen bereits ein Ganzjahresprogramm anbieten.



Bergfreunde DG-Maria Elend unterwegs!

Monatlich werden im Sommer je eine Wanderung und eine E-Bike Tour ausgeschrieben. Im Winter finden Advent- und Schneeschuhwanderungen statt.

Jeder, der gerne mitmachen möchte,

ist herzlich willkommen. Ihr findet uns auf unserer Homepage unter www.mariaelend.at oder unter der Tel.Nr. 04253/ 38661. Kommt und macht mit, denn Bewegung ist gesund und macht Freude! *

KulTheater

Herbstzeit = KulTheaterzeit

Liebe Theaterfreunde, im November 2015 ist es wieder soweit. Das KulTheater St. Jakob bereitet sich schon intensiv auf die kommende Theatersaison vor und freut sich auf die vielen bekannten Gesichter bei den Aufführungen.

Dieses Jahr spielen wir die Bauernkomödie „Alois, wo warst du heute Nacht?“ von Hans Lellis. Die Aufführungen finden wiederum im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt.

Termine:

06.11., 07.11.,
10.11., 13.11.,
14.11.2015,

Beginn jeweils
19:30 Uhr und
15.11.2015,
um 17:30 Uhr



Schaut`s vorbei! Wir freu`n uns auf Euch. *

Karten sind nur
im Vorverkauf
erhältlich!
(Keine
Abendkasse)

Der Kartenvor-
verkauf startet
am 12.10.2015
unter der
Handynummer:
0664/4502304
(zwischen
8:00 – 20:00 Uhr)



Sommerbilanz 2015

Meisterschaftsbetrieb 2015

Dass Auf- und Abstieg oft eng beieinander liegen, kann der TC St. Jakob nur bestätigen. Feierte man einerseits mit der 1. Mannschaft rund um Mannschaftsführer Christian Klemenjak den Wiederaufstieg in die Landesliga B, musste man andererseits mit der 2. und 3. Mannschaft den Abstieg hinnehmen. Laut Vereinsführung nahm man den Abstieg der 2. Mannschaft durchaus in Kauf, da der Fokus beim Aufstieg von Team 1 lag. „Doch der Abstieg der 3. Mannschaft war denkbar knapp und auch mit Pech verbunden. Die Entscheidung fiel immerhin erst im letzten Spiel.“, so Obmann Roman Sucher. Der Vorstand sieht dies pragmatisch, schließlich ist die Chance, nächstes Jahr mit 2 Teams aufzusteigen, umso größer.

Vereinsmeisterschaften 2015

Highlight neben dem „normalen“ Meisterschaftsbetrieb waren wieder die internen Vereinsmeisterschaften. Über 10 Turniertage erstreckte sich das Wettspiel. Nach Vorrundenspielen wurden in den Kategorien A (Gewinner Vorrunde) und B (Verlierer Vorrunde) jeweils die Vereinsmeister ermittelt. In der Kategorie B erkämpfte sich das einzig aktive Gründungsmitglied Johann Koren mit konstantem Netzangriffsspiel den Sieg gegen den überraschend stark aufspielenden Gerhard Strauß jun. und verteidigte somit den Titel aus dem Vorjahr.

In der Kategorie A trafen Roman Koren und Hannes Zienitzer aufeinander. In einer äußerst sehenswerten Partie konnte „Mister Allround“ Roman Koren (Kassier des Vereins) den als Favorit gehandelten Hannes Zienitzer mit einer seiner stärksten Leistungen der Saison besiegen und kürte sich damit verdient zum Vereinsmeister 2015.

„Das Wichtigste zum Schluss“ – Nachwuchsförderung

Die steigenden Mitgliederzahlen und das große Interesse vieler Eltern zeigen einen positiven Trend. Im



Hannes Zienitzer, Roman Koren, Hannes Koren, Christian Klemenjak;

Sommer 2015 meldeten sich 13 Kinder zum Sommertrainingscamp, welches mit einem erlebnisreichen Abschluss, Urkundenübergabe, gratis Mittagessen (gesponsert vom Rosentalerhof) und neuen Sportshirts als Überraschungsgeschenk am 30. August zu Ende ging. Auch Gemeindevertreter Vbgm. Robert Hammerschall und Gemeinderat Manuel Koller sowie Sponsoren und Werbepartner überzeugten sich persönlich von der tollen Stimmung.

Abschließend bedankt sich der TC St. Jakob im Rosental bei ALLEN Sponsoren, der Marktgemeinde St. Jakob, den Eltern und deren großartigen Kindern sowie beim Rosentalerhof - Familie Stefan - auf das Allerherzlichste!

Sie alle leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt des Tennissports in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental.

Wenn Sie Fragen zum Tennis in der Gemeinde St. Jakob haben, steht der Vorstand gerne zu Verfügung. Sie erreichen den Obmann per Email unter roman.sucher@gmail.com oder telefonisch unter 0664-2383276. *





Wir tanzen wieder!

Herzliche Einladung zum

treffpunkt: TANZ

Tanzen ab der Lebensmitte - die etwas andere Art zu tanzen

Wann: **Start: 22. September 2015,**
jeden **Dienstag von 18.00 – 19.30 Uhr**
Einstieg jederzeit möglich

Wo: **Kulturhaus St. Jakob i. Rosental**

Wir tanzen Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen; gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz, Kreis-, Paar- und Einzeltänze.

Sie können gerne auch **alleine** kommen und **jederzeit** einsteigen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

TANZEN

- fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance
- wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem
- trainiert das Gedächtnis
- erfrischt die Seele und macht Spaß
- zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können
- schafft neue Freundschaften

Auf Ihr/ Euer Kommen freut sich Sigrun Palmisano.
Nähere Informationen unter Tel. 04253/335! *

Trainiert werden und Trainer sein – zwei Blickwinkel (SV St. Jakob KM/U10)

Seit einem Jahr trainiert der 20-jährige Thomas Ogradnig, gemeinsam mit Christof Keuschnig die Kinder im Alter unter 10 Jahren. Selbst ist er aber auch aktiver Bestandteil der Kampfmannschaft des Vereines. Mit fünf Pflichtspieltreffern in nur neun Einsätzen, startete er in die Saison 2015/2016, wie er die letzte beendete, nach Plan! Laut Ogradnig, stehen die Erfahrungen und Entwicklungen welche man in der Kindermannschaft beobachten kann, dem persönlichen Erfolg jedoch nichts nach. «Die Freude, die man in den Augen der Kinder sehen kann, wenn sie etwas erreichen ist unbeschreiblich.

Das ist ein überwältigendes Gefühl und dieses möchte ich auch nicht mehr missen!», so Thomas Ogradnig. Im vergangenen Sommer absolvierte er deshalb den Kindertrainerkurs des KFV, um so dem Vorbild seines guten Freundes und Nachwuchtleiters Christof Keuschnig zu folgen und optimal und professionell auf die Traineraufgabe vorbereitet zu sein.

Kader U10: Felix Dolleschall, Kilian Hilberger, Alexander Janach, Noah Kuncic, Levi Lambauer, Lasse Mesotsitsch, Lena Mikula, Manuel Mrcic, Jonas Scharfegger, Niko Schlapper, Maximilian Stefan, Tobias Strassmann, Lukas Weitzbauer, Hannes Wichmann, Simon Zwitternigg

Heimspiele Kampfmannschaft:

26.09.2015	SV St.Jakob i.Ros. vs. Alpe Adria
10.10.2015	SV St.Jakob i.Ros. vs. Sele Zell
17.10.2015	SV St.Jakob i.Ros. vs. KAC
31.10.2015	SV St.Jakob i.Ros. vs. Austria Klagenfurt
07.11.2015	SV St.Jakob i.Ros. vs. St.Andrä/Lav. *

Raumpflegerin

für Haushalt in Längdorf gesucht!

(wöchentl.: ca. 5 Stunden)

Anfragen unter Mobil **0664/73258180**

Fit in den Herbst!

Willst Du was für Deine Gesundheit tun oder plagen Dich Rückenschmerzen?

Dann komm zu einem **GRATIS-PROBETRAINING** in die Volksschule Maria Elend.

Als zertifizierte Power Plate-Personaltrainerin ist mir Dein Erfolg wichtig!!!

Ruf mich an, ich nehme mir gerne Zeit für DICH!

Power Plate

in der Gemeinde
St. Jakob i. Ros.
- Sei dabei!!!

Elisabeth „Sissi“ Winkler
Tel. 0664/9441455



Foto: Dobernig Sarina



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. Schlatten

Arneitz Ottilie, Schlatten 61
Errichtung eines Carports

Springer Angelika und Robert, Schlatten 144
Errichtung eines überdachten Abstellplatzes mit Geräteräumen

KG. Maria Elend

Follon Ludo, Belgien
Wohnhausneubau mit Unterstand und Lager in St. Oswald

Gurker Sonja, Mühlbach 5
Änderung der Verwendung der Gaststätte in ein Wohnhaus und
Umbaumaßnahmen in Maria Elend 87

KG. Mühlbach

Hafner Melanie, Winkl 104
Zubau eines Lagerraumes

zum bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude in Winkl 19

Keil Angelo, Winkl 4
Zubau zum bestehenden Wohn- und Bürogebäude

Prüfling Bernd-Wolfgang DI, Velden am Wörthersee
Änderung der Gerätehütte in ein Kleinwohnhaus in Winkl 12

KG. St. Jakob i. Ros.

Baurecht Christian, Feistritz 57/1

Errichtung eines Zubaus zum Wohnhausneubau in Feistritz

Hafner Hannes, Winkl 66
Wohnhauszu- und Umbau, Abbruch der bestehenden Holzhütte, Neubau eines überdachten Stellplatzes

mit Geräteraum - Änderungspläne

Koschat-Koreimann Marina Mag. und Koschat Daniel, Strau
Wohnhausneubau mit Garage in Dreilach - Änderungspläne

Kölich Ingeborg und Felix, Feistritz 65
Ausbau des Dachgeschoßes für Wohnzwecke

Kristof Philipp, Längdorf 40
Errichtung einer Überdachung für landwirtschaftliche Geräte und Hackgut

Raiffeisenbank Rosental, Feistritz/Ros.
Errichtung eines Bankgebäudes in St. Jakob i. Ros.

Schallengruber Erich, St. Jakob i. Ros. 106
Errichtung einer Luft-Was-

ser-Wärmepumpe und Adaptierung des Wohnhauses

Tiefpling Sonja und Günter, Längdorf 81
Ausbau des Dachgeschoßes für Wohnzwecke

Vujicic Zoran, St. Jakob i. Ros. 23

Errichtung einer Terrassenüberdachung beim Betriebsgebäude St. Jakob i. Ros. 141 (Cafe Rennkuckuck)

KG. Frießnitz

Prüfling Karin und Bernd-Wolfgang, Velden am Wörthersee

An- und Umbau sowie Sanierung des Wohnhauses Frießnitz 67 und Zubau zur Garage



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

Im Juni 2015 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Rasinger Anna, Winkl 105/1

Kežar Christina, St. Peter 25

Krassnig Heinrich, Gorintschach 20

zum 75. Geburtstag:

Kirchmayer Barbara, Dreilach 6/1

Sitter Gertraud, St. Jakob i. Ros. 159

Fugger Paul, Maria Elend 153

Im Juli 2015 wurden geehrt:

zum 75. Geburtstag:

Begusch Johann, Längdorf 15

Kramer Hildegard, St. Oswald 24

Im August 2015 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Kristof Maria, Längdorf 66

Kusternig Ursula, Maria Elend 158

zum 80. Geburtstag:

Koreiman Johanna, St. Jakob i. Ros. 116

zum 75. Geburtstag:

Steiner Johann, Rosenbach 36/2

Velikogne Maria, Maria Elend 122

Dipl.-Ing. **Kuhar** Ludvik, Srajach 9

90. Geburtstag



Maria Jobst, Winkl 13



Heinrich Meschnark, Rosenbach 97

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig besuchte die beiden Jubilare und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



AUS DEM STANDESAMT

im 2. Quartal 2015

SOUREK Marco, Sohn der Alexandra und des Mario Norbert Sourek, 9184 St. Peter 11

MIODRAGOVIĆ Andrea, Tochter der Rajka und des Mile Miodragović, 9184 Mühlbach 16

Stornik Annalena, Tochter der Nicole Müller und des Daniel Stornik, 9184 St. Jakob i. Ros. 8

Sitter Julian, Sohn der Verena Maria Rühl und des Thomas Sitter, 9183 Schlatten 51/3



Geburten

im 2. Quartal 2015

MUSTER Erich und Edith, geb. Bader, 9184 Feistritz 61/4

SCHEIBER Helmut und Cornelia, geb. Aust, 9183 Rosenbach 52

LECHMANN Michael und Dr. LECHMANN-STICKER, geb. Sticker Astrid, 6487 Göschenen, Breiti 1, Schweiz



Eheschließung

im 2. Quartal 2015

POŽENEL Elisabeth (80), 9182 Maria Elend 79

LESJAK Karl (89), 9183 Schlatten 70

MARTIN Alexander (40), 9184 Gorintschach 37

LUSCHER Josef (93), 9182 Maria Elend 79

NADRAG Hildegard (87), 9182 Maria Elend 79

BIZJAK Kurt (78), 9182 Maria Elend 79

KATTNIG Johann (81), 9184 St. Jakob i. Ros. 182

SEREINIG Simon (83), 9184 Tösching 8

WATZKO Christine (82), 9184 Längdorf 9

RAPOTZ Ernst Johann (79), 9182 Maria Elend 79

SCHAUNIG Josef (84), 9504 Villach

KATTNIG Rudolf (77), 9183 Schlatten 26

KURASCH Ludmilla (88), 9182 Maria Elend 152

PAULITSCH Horst (75), 9182 Tallach 79

POR Gertrude (84), 9184 Längdorf 57

BORMETTI Maria (87), 9020 Klagenfurt am Wörthersee

KOPP Paula (91), 9181 Feistritz i. Ros.

OTTOWITZ Johann (66), 9182 Maria Elend 79



Sterbefälle

Sitter Franz verstorben

Betroffenheit und tiefe Trauer löste die Nachricht vom Ableben des Bauhofbediensteten der Gemeinde, Herrn Franz Sitter aus, der völlig unerwartet im 55. Lebensjahr am 6. September verstorben ist.

Bereits im Jahre 1976 trat Franz Sitter, in der Bevölkerung liebevoll auch „Gemeinde-Franzi“ genannt, in den Dienst der Gemeinde ein und verrichtete beinahe 4 Jahrzehnte lang pflichtbewusst und zu-

verlässig die ihm zugeteilten Arbeiten im Wirtschaftshof. Seine bescheidene und freundliche Art und vor allem sein Fleiß zeichneten ihn besonders aus.

Zur Verabschiedung des Verstorbenen fand sich eine große Trauergemeinde in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros. ein und begleitete ihn auf seinem letzten Weg.

Wir werden ihn vermissen.

